



Podiumsdiskussion

ALLTAG INKLUSIVE?

Barrierefreiheit und Bremens Museumslandschaft

Museen sollen Orte für alle sein. Doch wie inklusiv ist Bremens Museumslandschaft tatsächlich? Wo bestehen noch Hürden – und wie können sie abgebaut werden? Diesen Fragen widmet sich eine offene Podiumsdiskussion im Haus der Bürgerschaft, zu der die Bremer Museen für Alltagsgeschichte gemeinsam mit der Bürgerschaftskanzlei und dem Landesbehindertenbeauftragten herzlich einladen. Mit der Veranstaltung möchten sie gemeinsam für das Thema sensibilisieren, ein offenes Angebot schaffen und zugleich die eigene museale Arbeit kritisch hinterfragen. Dabei sollen der aktuelle Stand der Barrieren erfasst und gemeinsam mit den Podiumsgästen und dem Publikum Lösungsperspektiven für die Zukunft diskutiert werden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Aktionsmonats vom 9. April bis 30. April 2026 statt. Beteiligt sind die Bremer Museen für Alltagsgeschichte: Adern der Stadt, Altes Pumpwerk, Dom-Museum, Hafenmuseum, Krankenhaus-Museum, Rundfunkmuseum, Schulmuseum Bremen, Tischlerei-Museum und WUSEUM.

PROGRAMM

Grußwort von Antje Grotheer,
Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft

Anschließend Podiumsdiskussion mit:

- Maren Grübnaus, Werder-Fan / Referentin im Netzwerkbüro Frauen und Mädchen mit Behinderung / chronischer Erkrankung NRW
- Jannik Sachweh, Krankenhaus-Museum Bremen
- Peter Schwartz, Künstler und Designer für Tastmodelle für blinde und sehbehinderte Menschen
- Dr. Joachim Steinbrück, Landesteilhabebeirat
- Vertretung des Senators für Kultur

Abschluss-Statement von Arne Frankenstein,
Landesbehindertenbeauftragter der Freien Hansestadt Bremen

Moderation: Birgit Tellmann, Bundeskunsthalle,
Sprecherin der Fachgruppe „Inklusion und Diversität“
vom Bundesverband Museumspädagogik

Dienstag, 28. April 2026 um 18 Uhr

Einlass ab 17:30 Uhr

Haus der Bürgerschaft, Festsaal

Am Markt 20, 28195 Bremen

Anmeldung über das Anmeldeformular

<https://lbb.bremen.de/alltaginklusive>,

per E-Mail an office@lbb.bremen.de oder

telefonisch unter 361 18181

bis spätestens 17. April bzw. solange die Plätze reichen.

Die Veranstaltung ist kostenlos und barrierefrei zugänglich.

Wenn Sie Deutsche Gebärdensprache oder andere Unterstützung benötigen, teilen Sie uns das bitte frühzeitig mit. Wir bemühen uns, passende Unterstützung zu organisieren. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht in jedem Fall alle Wünsche erfüllen können.

Hinweis zu Ihrem Besuch im Haus der Bürgerschaft:

-  Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Jacken an der Garderobe abgeben müssen. Gleiches gilt für Rucksäcke und sonstige Taschen, die größer als DIN A4 sind. Es gibt – in begrenztem Umfang – Schließfächer.
-  Teilen und weitersagen! Leiten Sie diese Einladung gerne weiter.
-  Unsere Veranstaltungen sind kostenlos.